

PKF FASSETT SCHLAGE

PKF

Wirtschaftsprüfung &
Beratung



Herausforderungen durch die Gestaltung der Energiewende

Waldbröl: 20. März 2018

-
- » Energiewende
 - » EVUs gestern, heute und morgen
 - » Strommarkt in Deutschland
 - » Energiepolitische Rahmenbedingungen
 - » Fazit und Ausblick
 - » Kontakt

Energiewende

Energiepolitisches Zieldreieck



- » CO₂-neutrale Gesellschaft / Wirtschaft bis 2050

 - » Atomausstieg bis 2022

 - » Steigerung des Anteils der EE am gesamten Energieverbrauch
 - Stromverbrauch
 - Wärme
 - Verkehr

 - Ausbau der Übertragungsnetze

 - » Reduktion des Primärenergieverbrauchs und Steigerung der Energieeffizienz
-



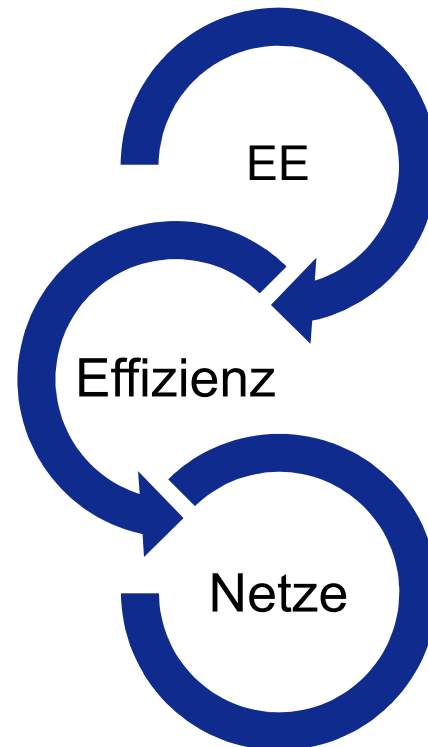
Erneuerbare Energien:

- Schneller und kontinuierlicher Ausbau
- Kosteneffektiv und umweltfreundlich



Netzinfrastruktur:

- Ausbau und Modernisierung
- Integration der Erneuerbaren

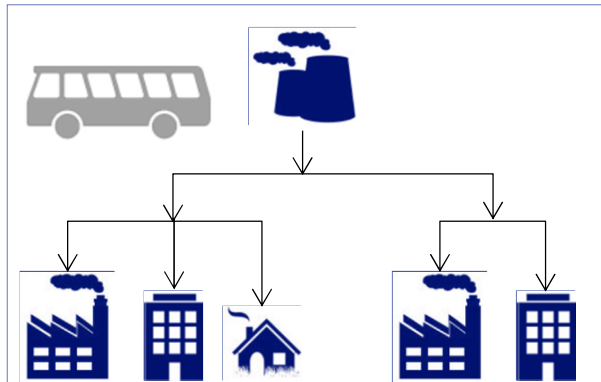


Energieeffizienz:

- Senkung des Energieverbrauchs
- Steigerung der Energieeffizienz

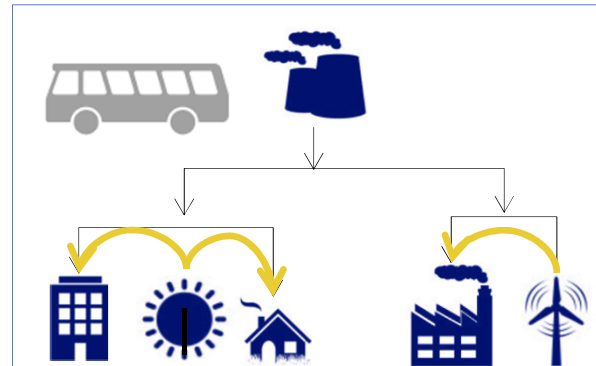
EVUs gestern, heute und morgen

Zunehmender Wettbewerb erfordert effiziente Strukturen



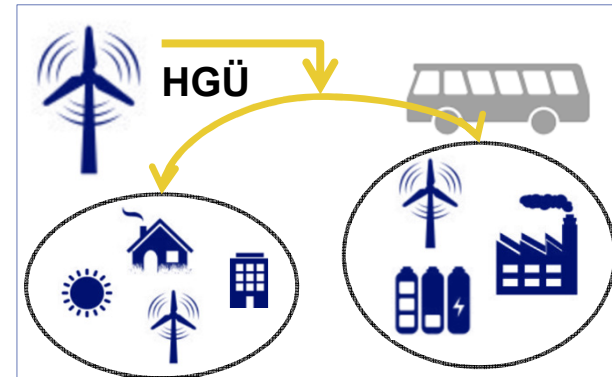
Gestern

- » Zentrale Kraftwerke, Stromdurchleitung und Vertrieb aus einer Hand
- » Regelung (50-Herz) auf Ebene der ÜNBs
- » Kein/kaum Wettbewerb am Endkundenmarkt
- » Margen aus Erzeugung können ggf. Verluste aus ÖPNV decken



Heute

- » Übergang hin zur dezentralen Erzeugung
- » Herausforderung der Marktintegration von EE
- » Konkurrenz durch schlanke Wettbewerber mit aggressiver Preisstrategie
- » Effiziente Strukturen in allen Bereichen unabdingbar

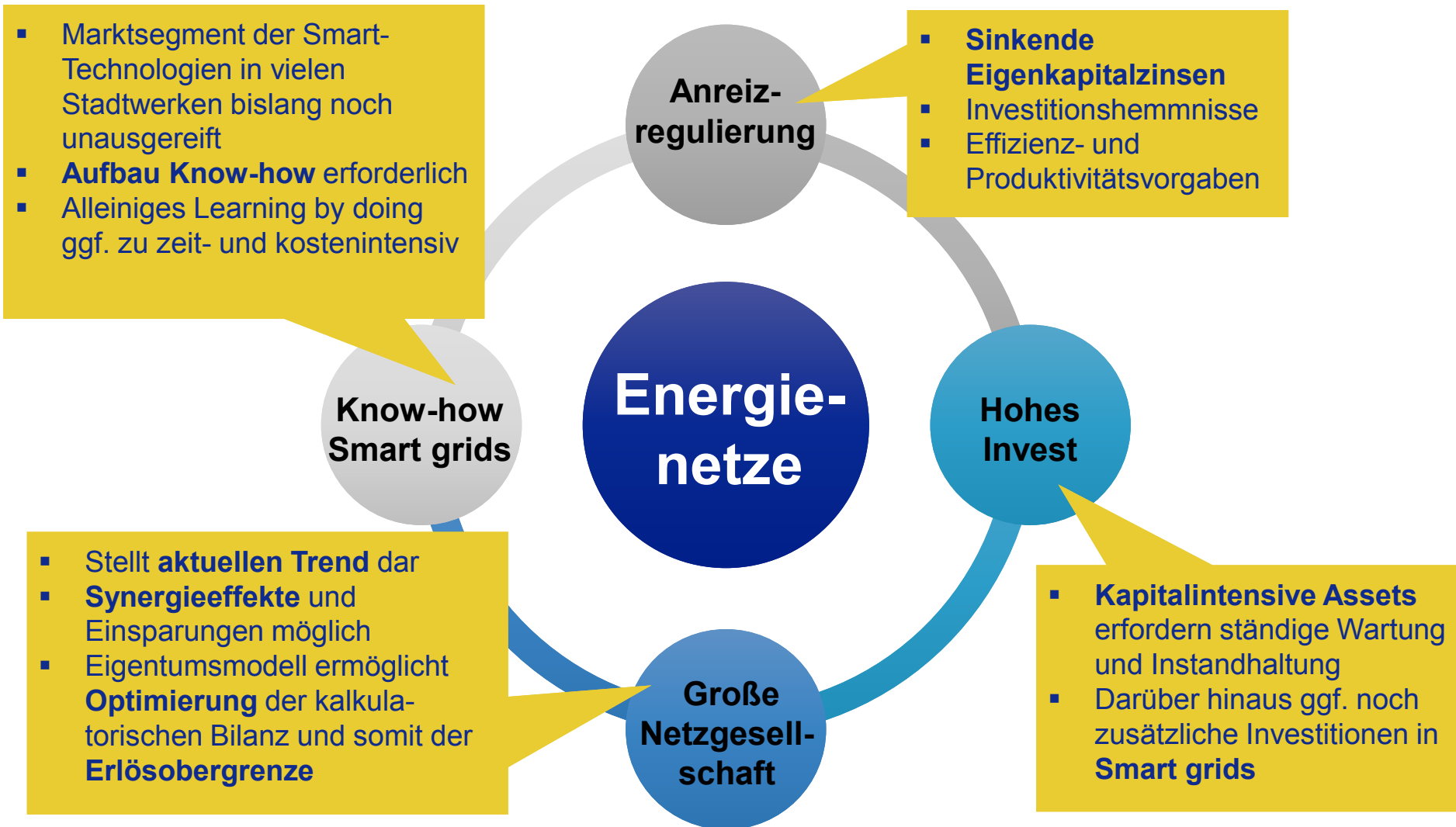


Morgen

- » Bi-direktionale Energie – und Informationsflüsse
- » SMARTE Technologien
- » Virtuelle Kraftwerke
- » Unabhängigkeit der Verteilnetze
- » Große Konkurrenz auf allen Wertschöpfungsstufen erfordert effiziente und flexible Strukturen

EVUs gestern, heute und morgen

Energienetze



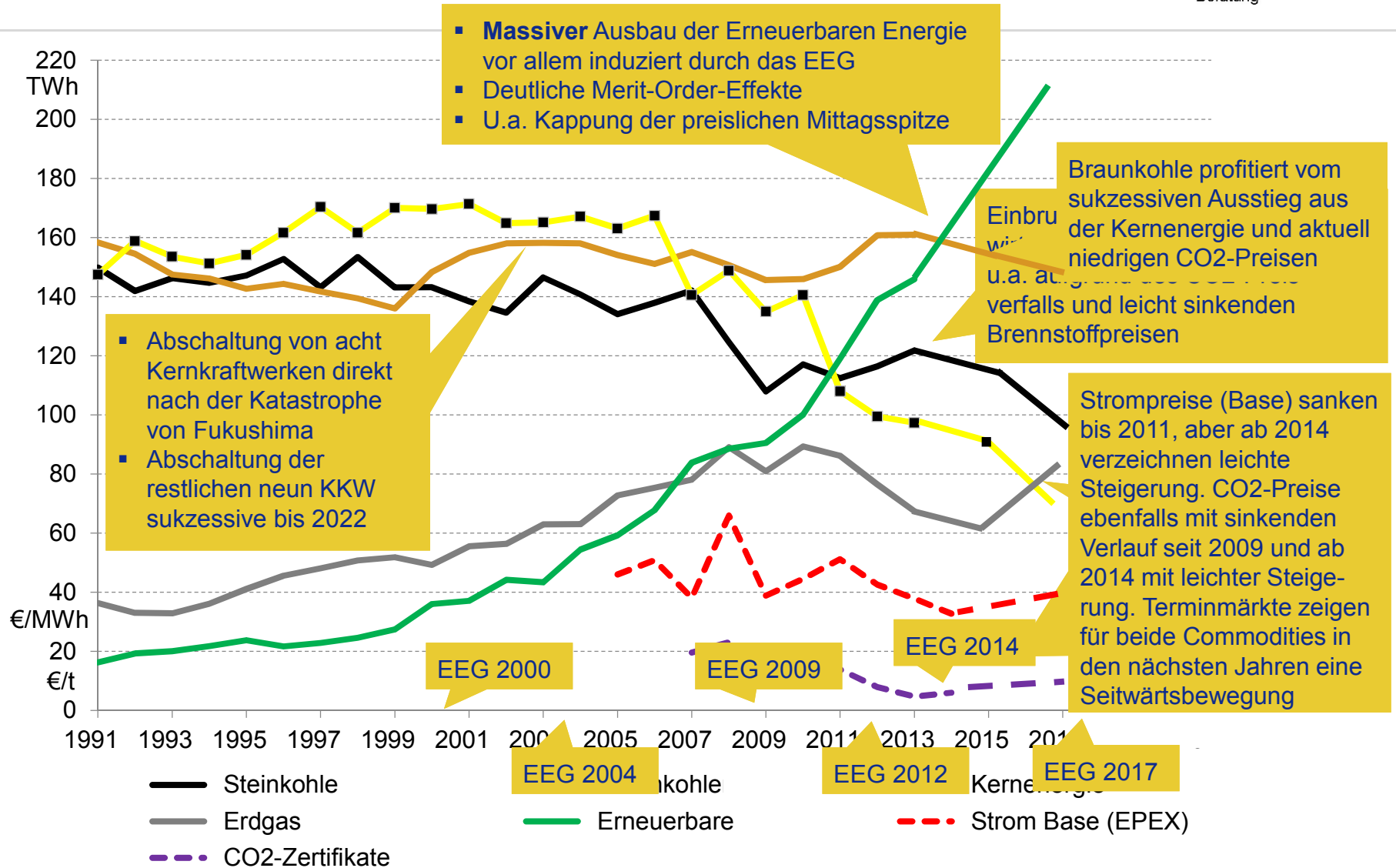
EVUs gestern, heute und morgen

Vertrieb



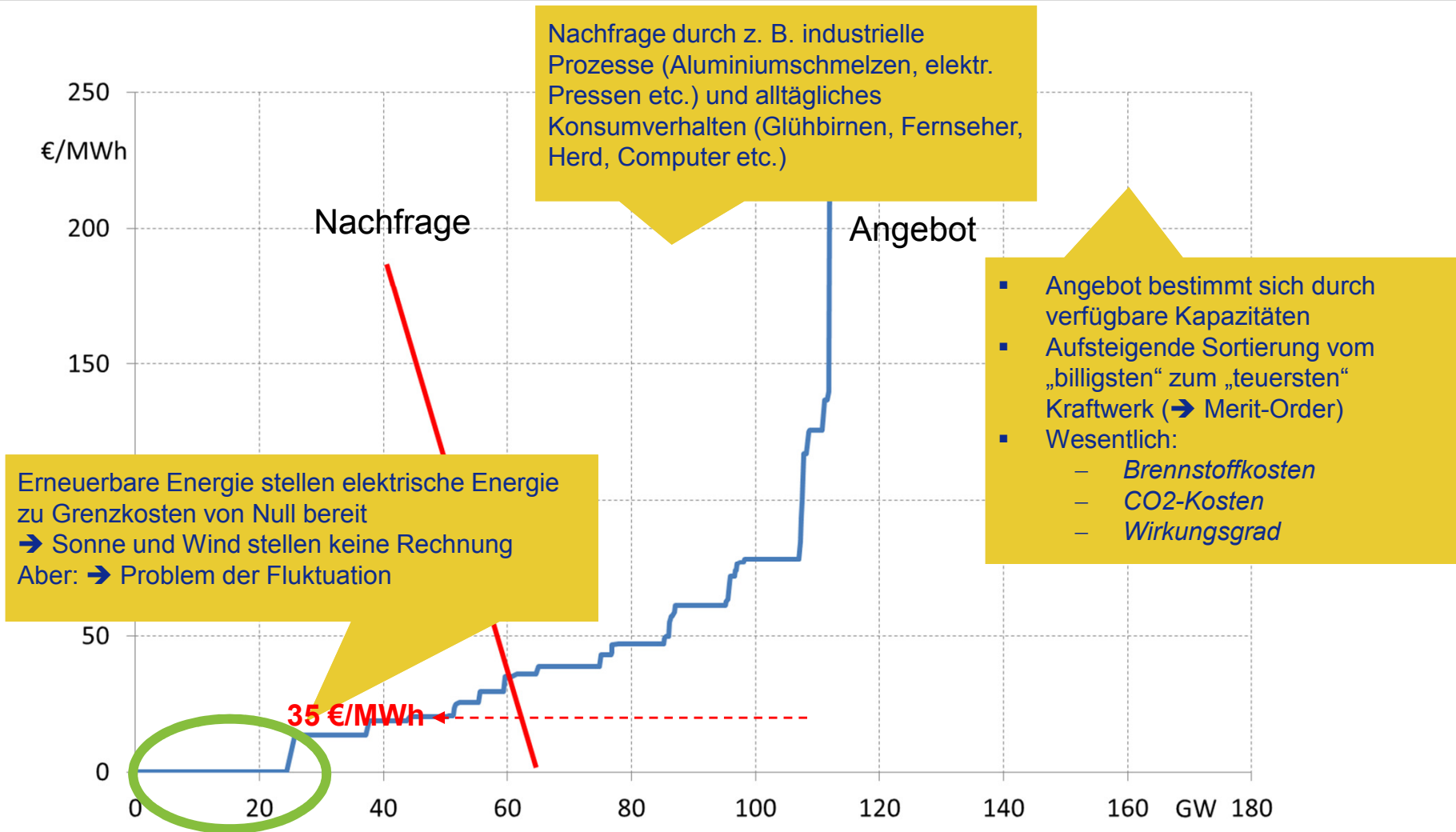
Strommarkt in Deutschland

Bruttostromerzeugung in Deutschland von 1991 bis 2017



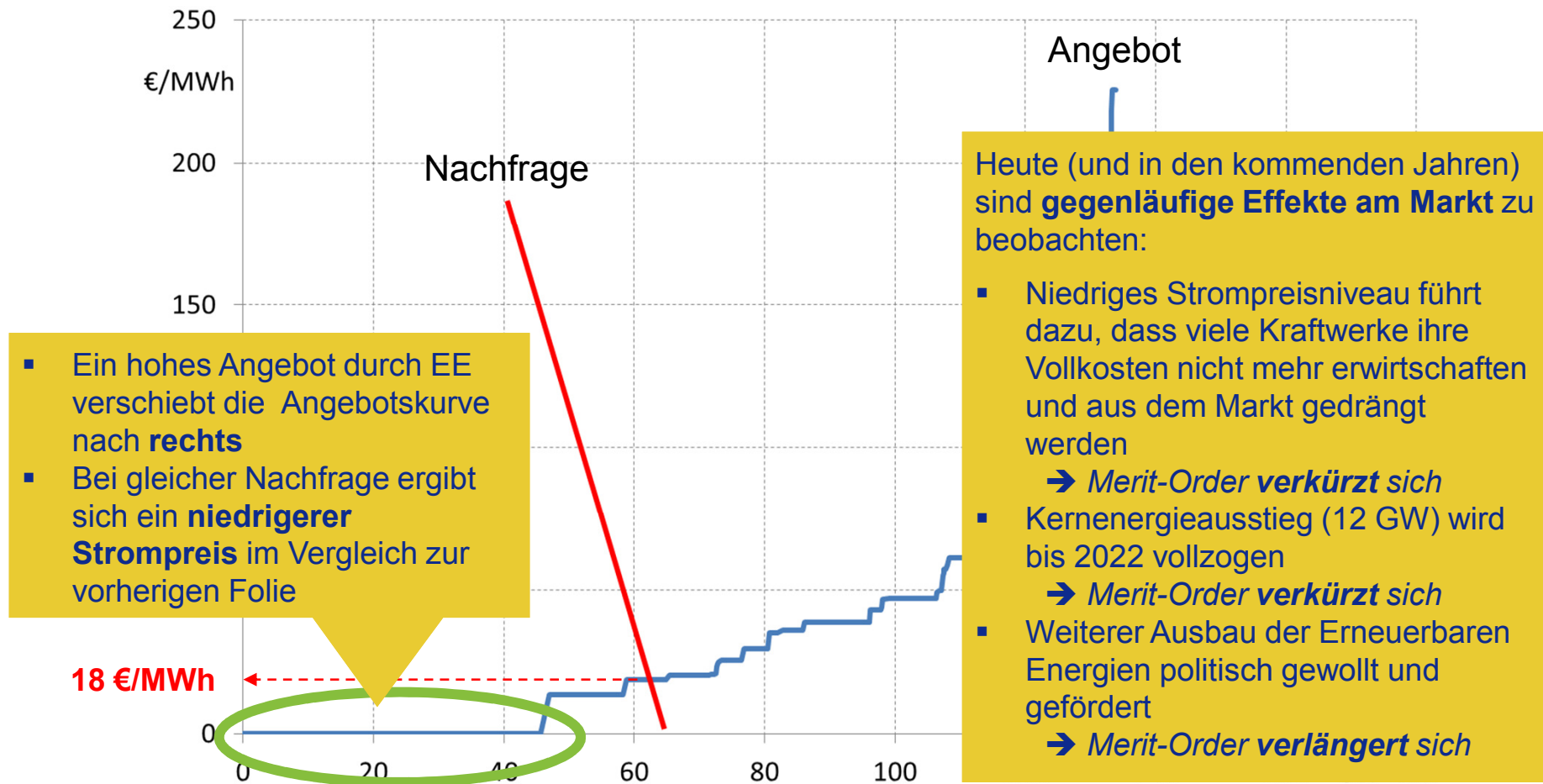
Strommarkt in Deutschland

Merit-Order-Logik mit **mittlerer** Einspeisung EE



Strommarkt in Deutschland

Merit-Order-Logik mit **hoher** Einspeisung EE



Handelsblatt

Steag schließt nächstes Kohlekraftwerk

Die Energiewende drängt das nächste Kohlekraftwerk aus dem Markt. Betroffen ist jetzt ein traditionsreicher Steag-Standort.

Uniper-Chef Schäfer kämpft für die Eigenständigkeit

Uniper will den Einfluss von Großaktionär Fortum begrenzen. Das ist aber nicht die einzige Sorge von Konzernchef Klaus Schäfer.

Handelsblatt

Eon schließt sich mit Nissan für E-Mobilität zusammen

Nissan und Eon schließen eine strategische Partnerschaft: Der Autobauer und der Energiekonzern wollen bei der Elektromobilität zusammenarbeiten.

Suche nach Geschäftsfeldern

Versorger kämpfen mit kompliziertem Umbau



Die Energiewende hat die Stromriesen Eon und RWE schwer gebeutelt. Die Suche nach neuen Gewinnbringern ist schwierig. Hinzu kommen Spekulationen über die Zukunft der RWE-Tochter Innogy. Sie durchlebt turbulente Zeiten.

Umbau der Energiekonzerne ist längst nicht abgeschlossen



Handelsblatt

Vattenfall schreibt wieder schwarze Zahlen

Vattenfall ist erstmals seit Jahren zurück in der Gewinnzone. Der schwedische Energiekonzern kündigt trotzdem weitere Einsparungen an.

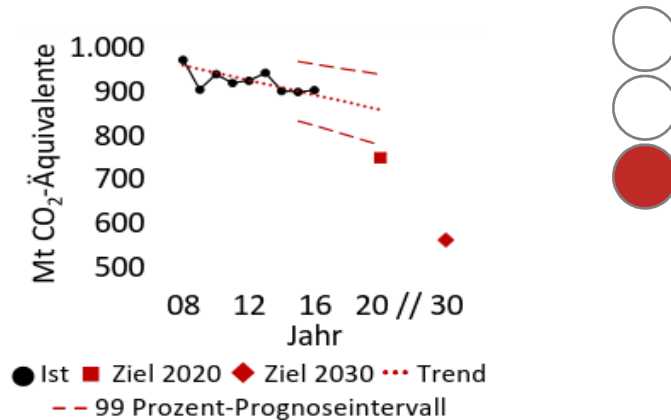
WirtschaftsWoche

Mega-Deal elektrisiert E.On, RWE und Innogy

Energiepolitische Rahmenbedingungen

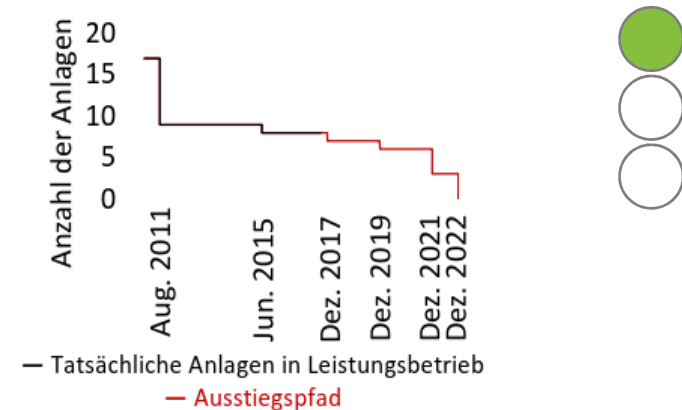
Stand der Energiewende

Reduktion der Treibhausgasemissionen



- **Messgröße**
 - Ausgestoßene Treibhausgasemissionen
- **Zielsetzung**
 - Reduktion um 40 % von 1990 bis 2020 und 55 % bis 2030
- **Status quo 2016**
 - 906 Megatonnen CO₂-Äquivalente

Ausstieg aus der Kernenergie

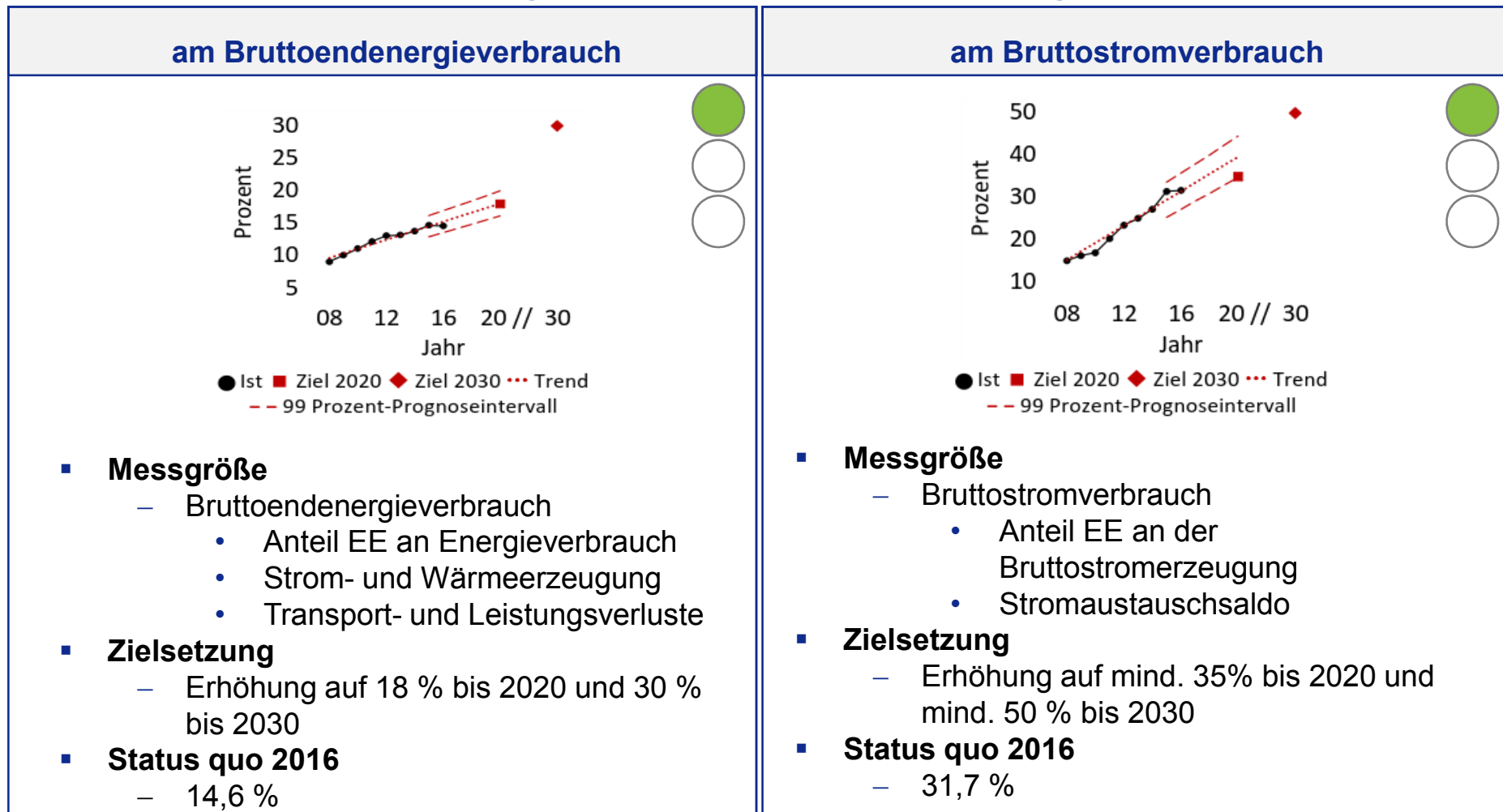


- **Messgröße**
 - Anzahl der Kernkraftwerke in Leistungsbetrieb
- **Zielsetzung**
 - Spätestens mit Ablauf
 - 31.12.2017: 7 Anlagen
 - 31.12.2019: 6 Anlagen
 - 31.12.2021: 3 Anlagen
 - 31.12.2022: 0 Anlagen
- **Status quo 2016**
 - 8 Anlagen

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Stand der Energiewende

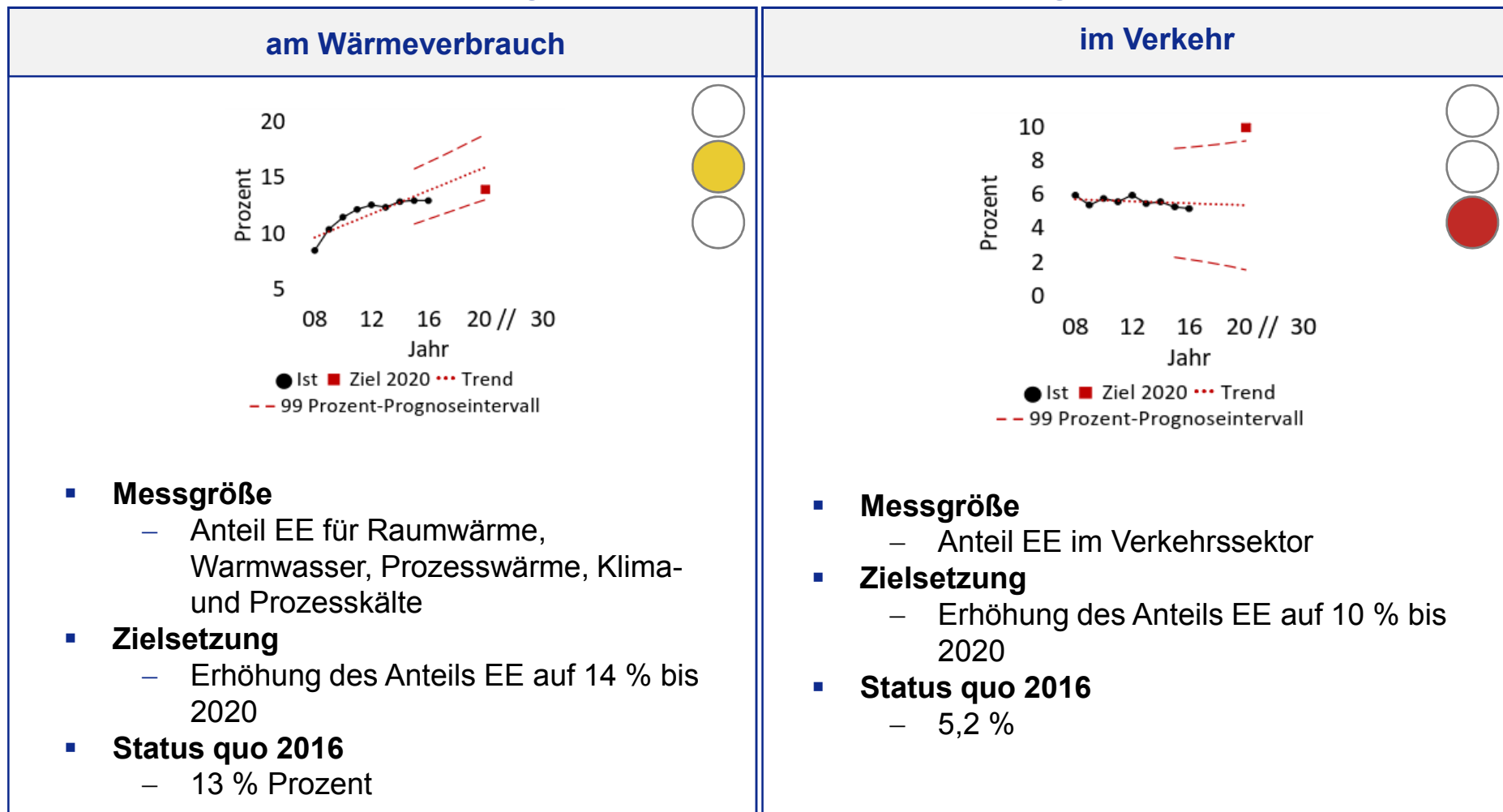
Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien



Energiepolitische Rahmenbedingungen

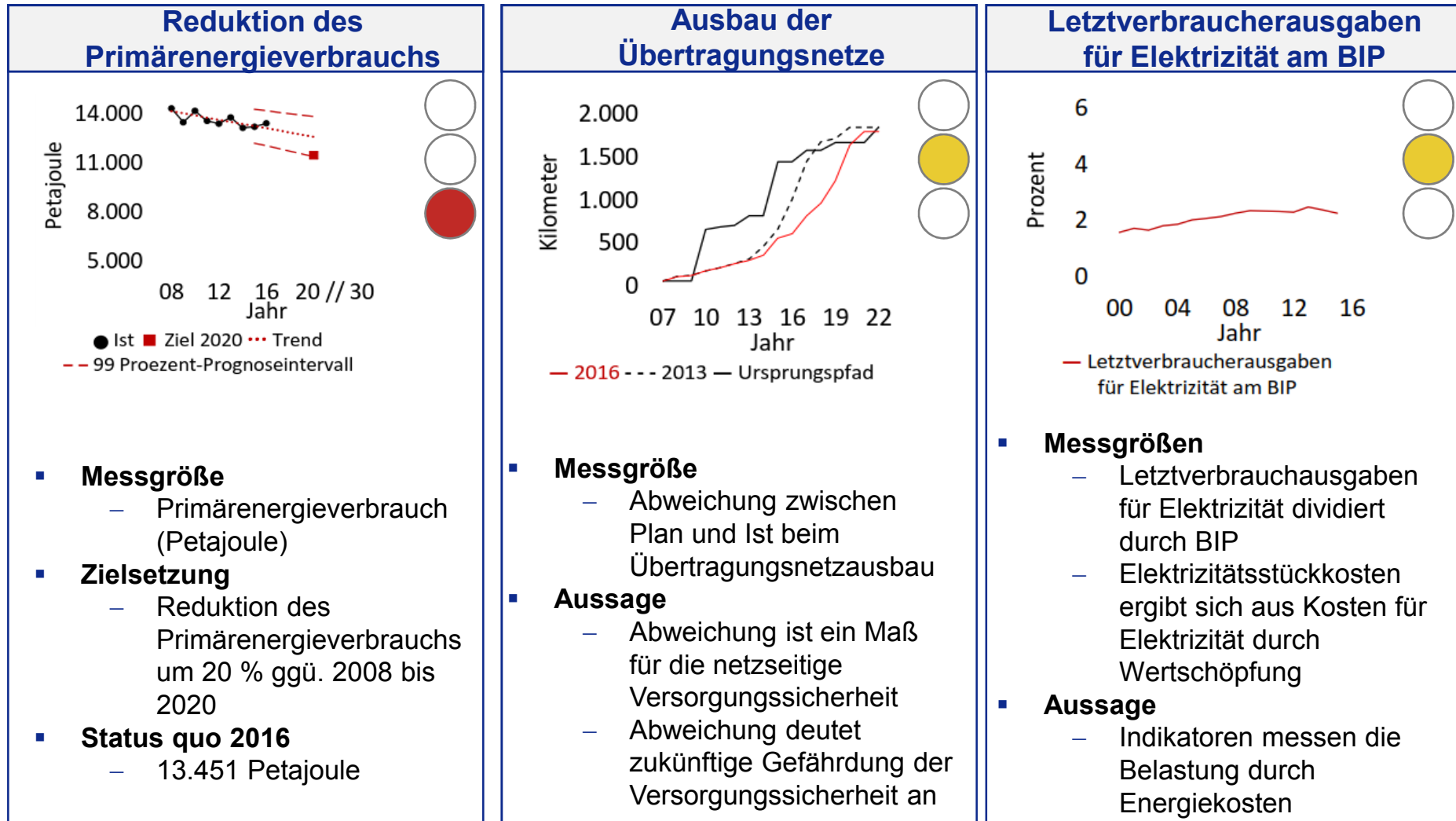
Stand der Energiewende

Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien



Energiepolitische Rahmenbedingungen

Stand der Energiewende



Deutschland: „CDU/CSU und SPD“

- Abschwächung des Klimaschutzziels 2020 (kein Versuch, Ziele nachzuholen)
- Kein schneller Kohleausstieg
- Weiterer Ausbau der EE und Verschärfung von bereits getroffener Regelungen für EE (z. B.: 65 % EE bis 2030)
- Forderung für energieeffiziente Maßnahmen im Immobilienbestand
- Weitere Detailregelungen, z.B. im Bereich Stromnetz und Energieforschung

→ Fazit

- Keine großen revolutionären Veränderungen in der Energiepolitik
- Keine Reform von EEG, Sammlung von allgemeinen Absichtserklärungen
- Delegieren von Zukunftsfragen (wie Kohleausstieg) an eine Kommission

NRW: „CDU und FDP“

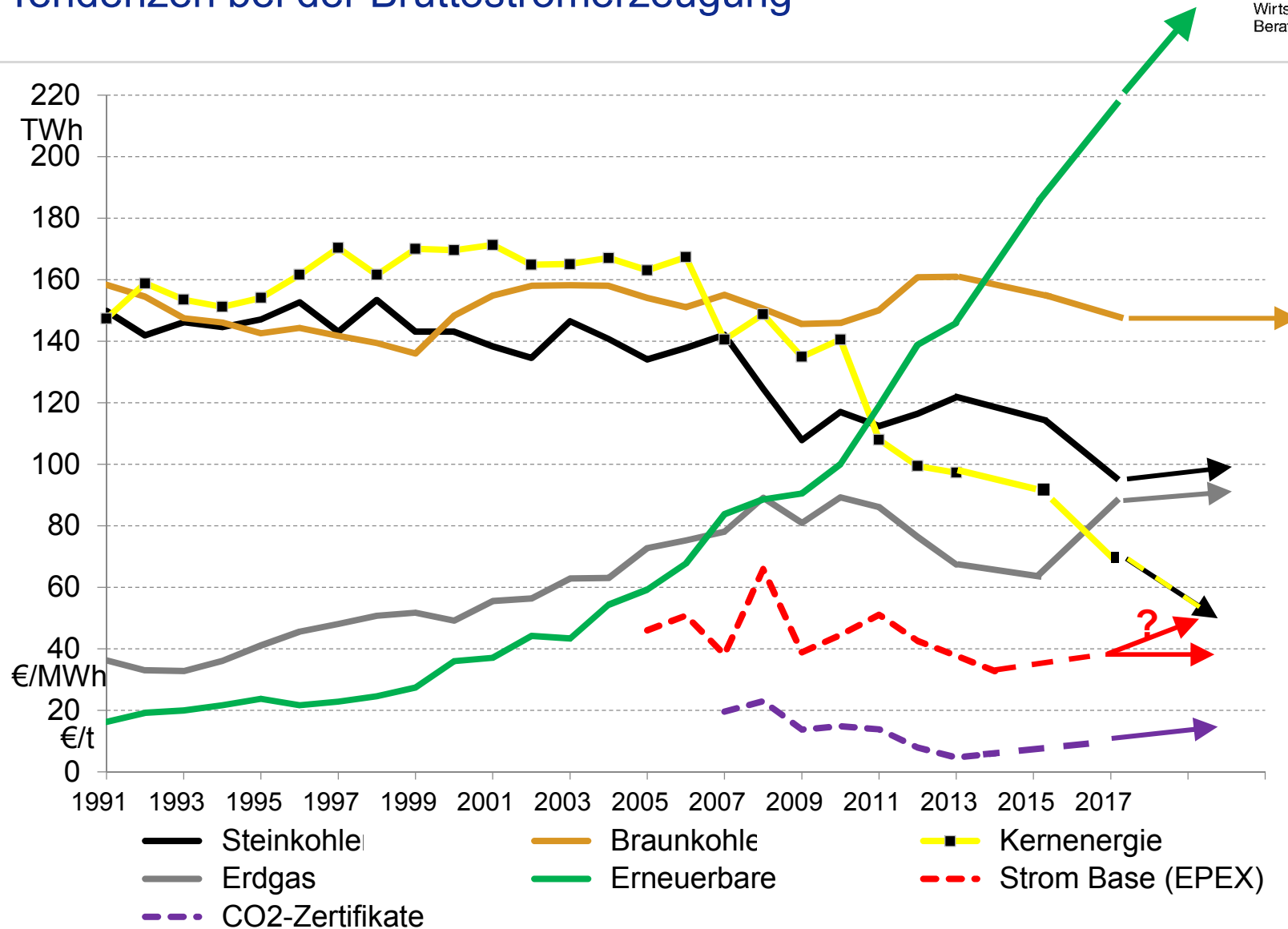
- „Energiepolitischer Neustart“ auf Ebene des Bundeslandes (NRW)
- Schließung der EEG-Fördertöpfe
- Drosselung des Ausbaus der EE – Einführen des Mindestabstandes von 1.500 m für Onshore-Wind
- Festhalten am breiten Energiemix

→ Fazit

- Unterwerfen von EE den Regeln des Marktes
- Anstreben eines vielseitigen Energiemixes und Nutzung fossiler Energieträger als Brückentechnologie

Fazit und Ausblick

Tendenzen bei der Bruttostromerzeugung



-
- » Die Energiewende in Deutschland steckt in einer Krise. Ambitionierte Klimaschutzziele für das Jahr 2020 werden nicht erreicht
 - » Derzeitiger CO₂-Preis nicht zielführend und führt zum „Dilemma der deutschen Energiewende“
 - Hocheffiziente und klimaschonende Gaskraftwerke sind unwirtschaftlich
 - CO₂-intensive Kohleanlagen profitieren vom geringen CO₂-Preis
 - » Starker Ausbau der Erneuerbaren Energien jetzt und in Zukunft beeinflusst maßgeblich den deutschen Strommarkt
 - » Korrigierende politische Eingriffe in den Strommarkt sind aus heutiger Sicht wahrscheinlich
 - Art und Umfang sind aber schlecht einzuschätzen (Konkurrenz zwischen kontroversen Positionen „Weitere Bevorzugung und Förderung von EE“ und „Stärkere Unterwerfung allen Energiequellen den Regeln des Marktes“)

- » Bedingungen auf dem Strommarkt bleiben für den Großteil der Teilnehmer in den nächsten Jahren weiterhin kritisch
- » Der Energiemarkt befindet sich weiterhin im Wandel. Anpassung der Marktteilnehmer an widrige Marktbedingungen überlebenswichtig
- » Nicht nur E.ON, RWE, sondern auch kommunale EVUs müssen sich im stark veränderten Energiemarkt neu erfinden, um schnell und flexibel agieren zu können
- » Politik, Management und viele regionale Stakeholder sind gefordert, diesen Zeitenwandel zu unterstützen und mit Ihrem Engagement möglich zu machen!



Franklin Hünger
+ 49 203 30001 - 277
franklin.huenger@pkf-fasselt.de

PKF Fasselt Schlage bietet:

- Umfassende Erfahrung und Expertise in der Energiebranche, sowohl Konzeptionierungs- als auch Umsetzungskompetenz
- Projekterfahrung in allen Wertschöpfungsstufen und Abhängigkeiten
- Ein zentraler Ansprechpartner für alle Ihre Fragestellungen
- Speziell auf Ihre Aufgabenstellungen zugeschnittene Teams
- Realisierungs- und Akzeptanzorientierung
- Stabile Gesamtlösungen durch fachübergreifende Expertise

Website PKF Fasselt Schlage www.pkf-fasselt.de/Energiewirtschaft



Neueste Artikel

- CSR-Berichtspflichten**
CSR-Berichtspflichten betreffen auch den Mittelstand
- Cum-Ex-Geschäfte**
Fiskus möchte sein Geld zurück: Wird er es auch bekommen?
- Novelle der § 46 ff. EnWG - Ziel erreicht?**
Erste Erfahrungen zeigen, dass es an Rechts- und Planungssicherheit mangelt
- Unternehmenscontrolling im Mittelstand**
Bessere Entscheidungen aufgrund besserer Auswertungen

PKF News & Blog

- 22.05.2017 - News
Haftungsbegrenzung bei Geschäftsverteilung unter mehreren Geschäftsführern - Dokumentation der Aufgabenverteilung besonders wichtig!
- 21.05.2017 - News
Enge Voraussetzungen für eine Unternehmereigenschaft im kommunalen Bereich



Strom- und Energiesteuer – Ein häufig unerkanntes Risiko mit Optimierungspotenzial?

Energieprodukte wie Strom, Gas, Erdgas, Kohle und Mineralöl unterliegen in Deutschland der Verbrauchssteuer. Ihre gesetzliche Grundlage finden diese im Stromsteuergesetz (StromStG) und dem Energieabgabengesetz (EnergieAbgG), welche die Besteuerung von Energieerzeugnissen regeln. Viele Unternehmen nutzen die bestehenden Erlassungsmöglichkeiten nicht vollständig und verschmerzen somit Geld bzw. bewegen sich auf riskanem Gebiet, da Besonderheiten und Restriktionen nicht bekannt sind.

Steuererlassung - Antrag erforderlich
Die Steuererlassung und auch das Erstattungsrecht stehen Erlassungsmöglichkeiten für die produktive Gewinne. Sie sind für bestimmte Produktionsprozesse oder Erzeugnisse vor. Die Erlassungen richten sich nach der Höhe der Steuerpflichtigen, die es ermöglicht, dabei können die Erlassungen von 10% bis zu 100% der gesamten Verbrauchsteuer betragen. Die Erlassungen sind rückwirkend antragsgestützt und müssen sich in den letzten Jahren mehrfach verlängert haben. Erlassungsmöglichkeiten werden bisher nicht antragsgestützt.

Erlassungsmöglichkeiten werden bisher nicht antragsgestützt
Lauter Praxiserfahrungen zeigen, dass Unternehmen die Erlassungsmöglichkeiten ausbauen und Erlassungsmöglichkeiten häufig nicht oder nicht vollständig ausnutzen. Argumente des strengen Verfahrens und zeitlich gestrigte Erlassungen ist das die meisten einstelligen Erlassungsmöglichkeiten für das Unternehmen, der vorerst über alle Erlassungen (StromStG) sind.

- Komplexen Erlassungsverfahren, unübersichtliche Antragsverfahren, Verfahren von Antragsstellen
- Strom- und Energiesteuer werden als „Jagdmotiv“ über längere und lang, jedoch bedingt nicht von der Unternehmensgröße/Steuerbelastung bestimmt.
- Bestimmungsgrundlage nicht oder der Steuerberater ist



Öffentlicher Sektor

- Architekten und Ingenieure
- Automotive
- Banken und Finanzdienstleister
- Baugewerbe und Handwerk
- Energiewirtschaft

Ihr Ansprechpartner

Expertise im öffentlichen Sektor

PKF Fasselt Schlage hat eine besondere Expertise in der Prüfung und Beratung von öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen entwickelt. Diesen Spezialbereich haben wir in den letzten elf Jahren kontinuierlich ausgebaut und verfügen daher über detaillierte Kenntnisse und langjährige Erfahrung sowie entsprechende personelle Ressourcen.



- Architekten und Ingenieure
- Automotive
- Banken und Finanzdienstleister
- Baugewerbe und Handwerk
- Energiewirtschaft
- Massendatenanalyse
- Regulierung und Controlling
- Konzessionen und Kommunialisierung
- Strategieberatung
- Kooperationsvorhaben/ Transaktionen

Ihr Ansprechpartner

Energiewirtschaft

Die **Energiewirtschaft** befindet sich in einem rasanten Wandel. Neue Technologien verändern die gesamte Wertschöpfungskette von der Erzeugung über die Energieverteilung bis hin zum Vertrieb. Auch die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen unterliegen kontinuierlichen Veränderungen. Alle Akteure am Markt - ganz gleich, ob Kommune, Stadtwerk, Netzbetreiber, regionaler Versorger oder gewerblicher Stromkunde - sind in der einen oder anderen Weise von diesem Wandel betroffen. Nur wer den Überblick behält, kann sich bietende Chancen nutzen und mit Risiken bewusst umgehen.

Energiewirtschaft im Wandel – Wir unterstützen Sie

PKF Fasselt Schlage hilft Ihnen dabei, in diesem dynamischen Marktumfeld der

Die PKF Energiedatenanalyse

Verhilft Ihnen zur umfassenden und zählpunktscharfen Transparenz.



Disclaimer

© Die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte ist ein Mitgliedsunternehmen des PKF International Limited Netzwerks und in Deutschland Mitglied eines Netzwerks von Wirtschaftsprüfern gemäß § 319 b HGB. Das Netzwerk besteht aus rechtlich unabhängigen Mitgliedsunternehmen. Die PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Handlungen oder Unterlassungen anderer Mitgliedsunternehmen.